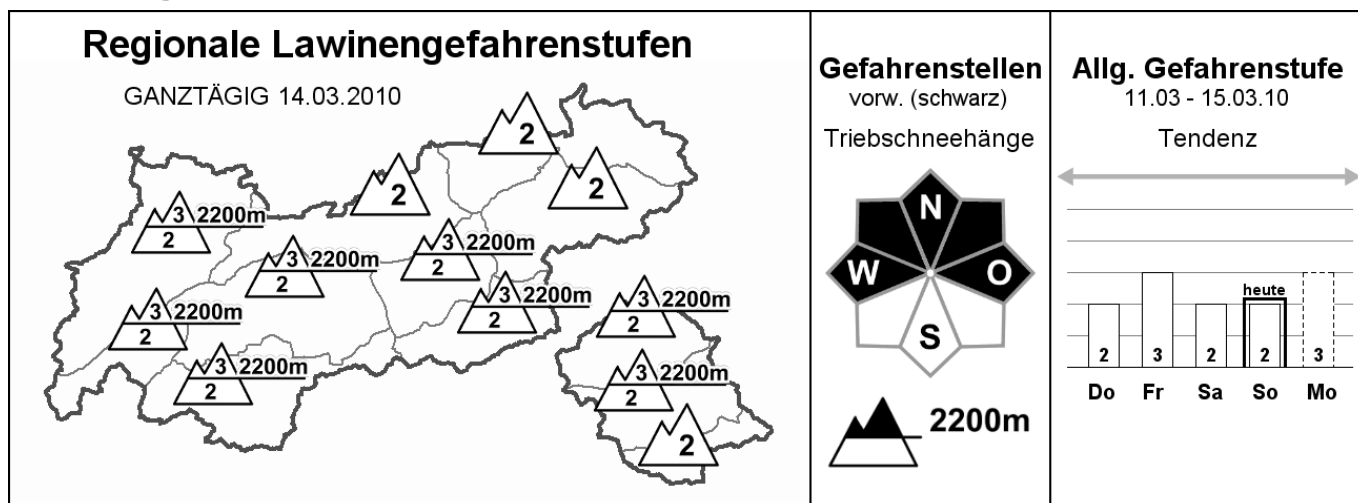


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 14.03.2010, um 07:30 Uhr



## Überwiegend mäßige, oberhalb 2200m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist inzwischen überwiegend als mäßig, oberhalb etwa 2200m gebietsweise aber immer noch als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und Steilhängen, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind. Vor allem frische und ältere Tribschneeansammlungen sind dabei verbreitet durch geringe Zusatzbelastung auszulösen, also z.B. durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder.

Erhöhte Vorsicht erfordern vor allem selten oder noch nie begangene, steile Touren. Begünstigt sind häufig frequentierte Standardtouren.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Hauptmerkmal der Schneedecke in diesem Winter ist die auch kleinräumig anzutreffende Inhomogenität: sowohl Schneehöhen als auch Festigkeiten wechseln innerhalb weniger Meter stark, auch die Beschaffenheit der Schneeoberfläche variiert häufig.

Zu beachten ist unverändert das verbreitet vorhandene, schwache Fundament der Schneedecke. Dieses besteht überwiegend aus aufbauend umgewandelten und damit lockeren Schneekristallen. Auf dieser störanfälligen Unterlage liegen unterschiedlich mächtige Tribschneeansammlungen, die zum Teil immer noch leicht als Lawine auszulösen sind.

In steileren, sonnseitigen Hängen weicht die Schneeoberfläche je nach Sonneneinstrahlung ab dem späten Vormittag auf.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach wie vor drängen Wolken von Bayern in Richtung Alpennordseite. Die neue Woche beginnt dann mit zwei Störungen aus Nordwesten, die Niederschlag bringen. Ab Wochenmitte dreht die Strömung auf westliche Richtungen, es folgt wärmere Atlantikluft.

Bergwetter heute: Südlich des Hauptkamms ist es sonnig. Auch in den Stubai- und Ötztaler Alpen sollte es längere Zeit sonnig sein, ehe die Wolken mehr werden. In den westlichen Nordalpen und am Hauptkamm östlich vom Brenner zeitweise sonnig, tagsüber drängen aber von Norden zunehmend Wolken herein. In den Nordalpen östlich des Karwendels ist es oft stark bewölkt und es kann zeitweise schwach schneien.

Temperatur in 2000m zwischen -10 bis -6 Grad, in 3000m um -12 Grad.

Mäßiger Nordwest- bis Westwind.

### TENDENZ

Mit Neuschneefällen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair